Wie zukunftssicher ist unser Gesundheitssystem?

Podiumsdiskussion des Gesundheits- und Pflegepolitischen Arbeitskreises Landsberg

Wie zukunftssicher ist unser Gesundheitssystem? Welche Rolle spielen Demographie, Kostenentwicklung und medizinische Innovationen? Diese und weitere Fragen wurden am Donnerstagabend, 10.11.2016, in Landsberg am Lech gestellt. Auf Einladung des erst im Juli neugegründeten Gesundheits- und Pflegepolitischen Arbeitskreises (GPA) Landsberg und dessen Kreisvorsitzenden Rainer Jünger diskutierten hochkarätige Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Medizin und den Krankenkassen.

Ins Landratsamt gekommen waren Univ-Prof. Dr. Günter Neubauer (Direktor des Instituts für Gesundheitsökonomik München), Bernhard Seidenath (MdL und gesundheitspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion), Dr. med. Hans-Joachim Baumgartl (Internist und 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Landsberg am Lech), Harald Flossmann (Direktor der AOK Landsberg) sowie Christian Herrmann (Geschäftsführer der Continentale Bezirksdirektion).

Für die passende Einführung ins Thema und ausreichend Ansatzpunkte für die anschließende Diskussion sorgte zunächst Professor Neubauer mit einem ebenso informativ-mitreißenden wie launisch-unterhaltsamen Impulsvortrag. Günter Neubauer skizzierte dabei akute Schwachstellen des Gesundheitssystems, benannte die Herausforderungen der Zukunft und lieferte mögliche Lösungsansätze. Sein Credo: "Wir haben Probleme, aber diese Probleme sind alle lösbar, wenn wir sie lösen wollen. Wir sind in Deutschland reich und intelligent genug, aber wir brauchen den Mut, die Dinge anzugehen."

Eine Position, die auch Bernhard Seidenath, GPA-Bezirksvorsitzender von Oberbayern, in der anschließenden Podiumsdiskussion bekräftigte. "Gerade in Bayern ist es uns in den letzten Jahren vielfach gelungen, durch größere und kleinere Stellschrauben Dinge zu verbessern und die Weichen in die richtige Richtung zu stellen", so der Landtagsabgeordnete. Mittel- oder langfristig reiche dieses "Auf-Sicht-Fahren" aber nicht aus. "Wir benötigen einen System- und Paradigmenwechsel im deutschen Gesundheitssystem. Wir müssen von der sich immer schneller drehenden Reformspirale, mit der wir lediglich auf akute Probleme reagieren, wegkommen und brauchen stattdessen einen großen Wurf: Ein nachhaltiges und langfristiges Konzept", erklärte Bernhard Seidenath. Das Thema Gesundheitssystem sei dabei zu wichtig und zu komplex, um als Wahlkampfthema herzuhalten. "Ich würde mir vielmehr eine Art Gesundheits-Verfassungskonvent wünschen, in dem wir gemeinsam mit den ausgewiesenen Experten auf diesem Gebiet und abseits parteipolitischer Grabenkämpfe unser Gesundheitssystem neu, gerecht und zukunftssicher aufsetzen", forderte Seidenath.

Der Vorsitzende des GPA Landsberg, Rainer Jünger erklärte: "Wir haben heute eine sehr gute medizinische Versorgung im Landkreis Landsberg und werden die Entwicklung natürlich genau beobachten, damit dies zukünftig auch so bleibt."

Die Herausforderungen für unser Gesundheitssystem, die im Rahmen der Veranstaltung unter anderem von Professor Neubauer angesprochen wurden, erfordern mutige Schritte von der Politik. "Es ist wichtig, den Patienten stärker eigenverantwortlich einzubinden, aber ohne ihm vorzuschreiben, wie er zu leben hat. Schließlich ist die Gesundheit unser höchstes Gut." resümierte Jünger.



Bernhard Seidenath, MdL, Harald Flossmann, Rainer Jünger, Christian Herrmann, Prof. Günter Neubauer, Dr. med. Hans-Joachim Baumgartl (v.l.)